



Aschaffenburg Bauteil für weltgrößtes Teleskop geht auf Reisen

ASCHAFFENBURG. In den kommenden Tagen wird sich ein überbreiter Sondertransport auf den Weg machen von der Fürther Straße ins Max-Planck-Institut (MPI) nach Garching bei München. Geladen wird eine zwei Tonnen schwere, etwa vier mal vier Meter in der Fläche messende Baugruppe, die die Aschaffenburg GroÙteile-Dreherei Blank für die Kamera

»Micado« des weltgrößten optischen Teleskops angefertigt hat. Bereits vor drei Jahren erhielten Geschäftsführer Peter Blank (li.) und sein Team einen anspruchsvollen Auftrag des MPI für das Teleskop. Es soll ab 2029 in der chilenischen Wüste schwarze Löcher und unbekannte Galaxien beobachten (wir berichteten am 18. November 2021). Jetzt hat die

Firma Blank nach europaweiter Ausschreibung einen weiteren hochpräzisen Edelstahl-Lagerring für eine Kamera hergestellt und mit einer komplexen Schweißbaugruppe und einem großformatigen Lager von Thyssen Krupp innerhalb von drei Monaten zu einer Einheit verbaut. Etwa zehn Mitarbeiter der Firma waren an der Sonderkonstruktion beteiligt,

haben geschweißt, gefräst, gedreht, lackiert und montiert, berichtet Fertigungsleiter Daniel Blank (re.). Onkel und Neffe Blank sind stolz auf ihr Mitwirken an dem internationalen Projekt, bei dem auch zahlreiche weitere Firmen aus dem Rhein-Main-Gebiet beteiligt seien, beispielsweise Bosch Rexroth in Lohr oder Schott in Mainz. *comü/Foto: C. Müller*